



Vereinigung der Straßenbau- und Verkehrsingenieure
in Niedersachsen e.V.

Vereinigung der Straßenbau- und Verkehrsingenieure
der Freien Hansestadt Bremen e.V.

www.vsvi-niedersachsen.de

| www.vsvi-bremen.de

| www.bsvi.de

Seminar Programm

2024





Fachliche Fortbildung in Zeiten des Fachkräftemangels

In diesem Jahr hat sich der Fachkräftemangel in unserer Branche weiter verstärkt. Sowohl auf der Auftraggeberseite als auch auf der Auftragnehmerseite gibt es zahlreiche offene Stellen. Dieser Sachverhalt stellt uns in der Bearbeitung von Projekten vor immer mehr Herausforderungen, welche wir nur gemeinsam erfolgreich meistern können.

Für mich zeigt sich bei der Bewältigung dieser Herausforderungen wie wichtig die Fachkenntnisse bei allen Beteiligten sind. Nur durch eine stetige fachliche Fortbildung kann ein Austausch aller Beteiligten erfolgen, sodass gemeinsam eine Entscheidung für eine pragmatische Lösung fallen kann.

Neben der reinen Wissensvermittlung bieten sich an unseren Seminartagen ausreichend Gelegenheiten zu persönlichen Gesprächen. In der Vergangenheit hat sich gezeigt, dass durch den Austausch auch häufig neue oder andere Ansätze mit in den Arbeitsalltag genommen werden. Oder man stellt fest, dass ein anderer Teilnehmender ein Projekt mit ähnlichen Herausforderungen hat und sich gemeinsam Ideen zur Bewältigung ergeben.

Im Seminarprogramm 2024 finden Sie unter den bekannten Seminartiteln eine vielfältige Auswahl an interessanten Vorträgen. Es bietet Ihnen die Gelegenheit, auch einmal seitlich der gewohnten Pfade einen Einblick in ein anderes Thema zu erhalten.

Trotz aller Bemühungen ist es uns im kommenden Frühjahr aufgrund vielfältiger Gründe leider nicht gelungen, Ihnen die

gewohnte Anzahl an Seminaren anbieten zu können. Bedingt durch den Fachkräftemangel ist es auch hier schwieriger geworden, Referierende für einen Vortrag zu gewinnen, da zuerst die Projektarbeit im Vordergrund steht.

Wir sind jedoch optimistisch, Ihnen das ein oder andere Seminar im zweiten Halbjahr 2024 anbieten zu können. Die Formate sind noch offen. Weitere Informationen erhalten Sie hierzu im nächsten Jahr auf unserer Homepage.

Wir sind froh, dass wir Ihnen in diesem Jahr alle Seminare in Präsenz anbieten konnten. Der rege kollegiale Austausch unter den Teilnehmenden fernab der Vorträge an der diesjährigen Seminarreihe haben uns in unserer Entscheidung bestätigt, weiterhin den Fokus auf Veranstaltungen in Präsenz zu legen. Online-Seminare können diese nur ergänzen.

Zum Abschluss möchte ich mich bei allen Seminarleitenden und Referierenden bedanken. Mit Ihrem Engagement und Ihrem Einsatz können wir als VSVI auch im Jahr 2024 eine fachlich hochwertige Fortbildung anbieten.

Wir freuen uns, Sie bei dem ein oder anderen Seminar zu sehen. Bleiben Sie interessiert.

Mit freundlichen Grüßen

Anke Bettina Beck

Seminarprogramm 2024

■ Seminar 1

31. Januar / 1. Februar,
HAWK Hildesheim

Stadtstraßen/Ortsdurchfahrten

Vorbereiten – Bauen – Erhalten – Betreiben – Organisieren
Prof. Dr.-Ing. Holger Lorenzl / Dipl.-Ing. Torsten Fleige-Lütgering

■ Seminar 2

6. Februar, HS Ostfalia Suderburg

Fahrbahnbefestigungen

Dipl.-Ing. Frank Stephan

■ Seminar 3

16. Februar,
Bau-ABC Rostrup

Vergabe- und Bauvertragsrecht

RA Falk Kalkbrenner

■ Seminar 4

22. Februar, HAWK Hildesheim

Umweltschutz im Straßenbau

Dipl.-Ing. Stephan Köhler

■ Seminar 5

27. Februar,
Gast- und Eventhaus Großenmeer

Fahrbahnbefestigungen

Dipl.-Ing. Frank Stephan

■ Seminar 6

7. März, Hochschule Bremen

Neue Wege im Stadtverkehr

Dipl.-Ing. Enno Wagener

■ Seminar 7

12. März, TU Braunschweig

Brücken- und Ingenieurbau

Univ.-Prof. Dr.-Ing. Martin Empelmann

**Für den Herbst 2024 sind folgende Seminare in Planung
– in Präsenz oder Online:**

- Vergabe- und Bauvertragsrecht
- Geoinformationssysteme und Straßendatenbanken
- Entwurf und Gestaltung von Straßenverkehrsanlagen
- Verkehrsplanung

Das detaillierte Programm werden wir rechtzeitig auf unserer Webseite
www.vsvi-niedersachsen.de bekannt geben.

Bitte unbedingt beachten !

Anmeldung

Die Anmeldung zu den Seminaren bitte nur über unsere Internetseite www.vsvi-niedersachsen.de vornehmen!

Sie erhalten umgehend eine **Buchungsbestätigung per E-Mail**. Nach Prüfung der übermittelten Daten erhalten Sie nach Anmeldeschluss bzw. etwa 8 Tage vor Seminarbeginn die Rechnung. Eine Teilnehmerliste kann aus datenschutzrechtlichen Gründen nicht versandt werden.

Teilnahmegebühr

Mitglieder: 80 Euro für eintägige
bzw. 120 Euro für zweitägige Seminare*
Nichtmitglieder: 160 Euro für eintägige
bzw. 240 Euro für zweitägige Seminare*

*Die Teilnahme an nur einem Tag ist möglich.

Die Teilnahmegebühr beinhaltet lediglich das Seminar und Getränke zu den Kaffeepausen. Die Mittagsmahlzeit ist nicht inklusive und wird von den Teilnehmenden selbst getragen.

Die Teilnahmegebühr ist umsatzsteuerbefreit gem. § 4 Nr. 22 a UStG

Kontoverbindung:

Deutsche Bank Hannover AG

IBAN DE71 2507 0024 0070 5079 01

BIC DEUTDE33HAN

Abmeldung

Bei einer Abmeldung nach Anmeldeschluss bzw. Nichterscheinen des Teilnehmers am Seminartag wird die gesamte Seminargebühr in Rechnung gestellt, falls kein Ersatzteilnehmer gestellt wird.

Kontakt

VSVI Niedersachsen e.V.

Eichstraße 19, 30161 Hannover

Tel.: 0511 – 32 53 60

Fax: 0511 – 32 56 53

info@vsvi-niedersachsen.de

www.vsvi-niedersachsen.de

Fortbildungsanerkennung

Die VSVI-Seminare werden gemäß § 6 der Fortbildungssatzung der Ingenieurkammer als Fortbildung anerkannt.

Datenschutzerklärung für die Anmeldung zu Seminaren

Die personenbezogenen Daten, die Sie uns im Rahmen Ihrer Anmeldung zur Verfügung stellen, werden ausschließlich zum Zwecke der Seminardurchführung und -abrechnung gespeichert.

Hierzu gehören: Vor- und Nachname, Rechnungsanschrift, Institution (sofern der Arbeitgeber die Kosten der Seminarteilnahme trägt), Telefonnummer und E-Mail-Adresse, Seminarbezeichnung, Mitgliedschaft.

Im Rahmen dieser Zweckbestimmung erfolgt eine Übermittlung der Teilnehmerliste an den Seminarleiter, mit Angabe des Namens und des Arbeitgebers mit Ort.

Sie haben jederzeit die Möglichkeit, Auskunft über Ihre Daten zu erhalten. Sie haben jederzeit das Recht Ihre Zustimmung zur Datenspeicherung zu widerrufen.

Wenn und soweit Ihre Daten steuerrechtlichen oder sonstigen gesetzlichen Aufbewahrungspflichten unterliegen, speichern wir diese Daten bis zum Ablauf der vorgegebenen Fristen.

Weitere Informationen zum Datenschutz und zum Umgang mit personenbezogenen Daten finden Sie in der allgemeinen Datenschutzerklärung im Impressum unserer Webseite www.vsvi-niedersachsen.de.

Stadtstraßen / Ortsdurchfahrten

Vorbereiten – Bauen – Erhalten
– Betreiben – Organisieren



Torsten Fleige-Lütgering



Holger Lorenzl

Leiter: Dipl.-Ing. **Torsten Fleige-Lütgering**, Stadt Salzgitter
Prof. Dr.- Ing. **Holger Lorenzl**, TH Lübeck

Zeit: **31. Januar bis 1. Februar 2024**

Anmeldeschluss: 21. Januar 2024

Ort: **HAWK – Hochschule für angewandte Wissenschaft und Kunst,
Standort Hildesheim, Aula (Raum 207), Hohnsen 4, 31134 Hildesheim
Tel. 05121 / 881-0, Fax: 05121 / 881-200-132**

Hinweis:

Die neue Ersatzbaustoffverordnung ist zum 01.08.2023 in Kraft getreten. Am Vormittag beschäftigen wir uns mit den ersten Erfahrungen zur Anwendung dieser neuen Verordnung aus Sicht des zuständigen Umweltministeriums und aus Sicht eines Baugrundbüros.

Am Nachmittag wird ein besonderes Projekt der Stadt Salzgitter vorgestellt: Ausbau einer Kreisstraße mit hängseitiger Serpentine. Diese Serpentine wurde mit dynamischer Intensivverdichtung ertüchtigt. Dieses recht außergewöhnliche Verfahren soll vorgestellt werden.

Im Anschluss gibt es einen Ausblick auf den Bestand unserer mineralischen Rohstoffe, die wir ja im Straßenbau im Einsatz haben und den Ausblick auf die Nachhaltigkeit dieser natürlichen Gesteinskörnungen.

Der zweite Seminartag beginnt mit aktuellen Themen aus der Pflasterbauweise.

Zunächst wird auf die Entwicklung der Regelwerke sowie auf die gerade überarbeiteten und aktuellen Regelwerke hingewiesen. Es wird auf die kürzlich veröffentlichten oder sich kurz vor der Veröffentlichung befindlichen, in zukünftigen Bauverträgen enthaltenen Regelwerke eingegangen. Neuerungen gibt es unter anderem beim Merkblatt für Flächenbefestigungen mit Pflasterdecken und Plattenbelägen in ungebundener Ausführung und beim Merkblatt für Randeinfassungen und Entwässerungsrinnen.

Vor dem Hintergrund aufgetretener Schäden in Form von Verfestigung von Bettungs- und Fugenmaterialien, die zu einer mangelhaften Entwässerung der Pflasterfläche führen, ist es endlich wieder gelungen, in der FGSV ein Forschungsvorhaben zu dieser Problematik anzuschließen und bearbeiten zu dürfen. Gespannt werden die ersten Ergebnisse erwartet.

In den Kommunen wird vermehrt die Problematik Schwammstadt angesprochen. Nach dem Mittagessen wird diese Problematik aus der Sicht eines Planungsbüros dargestellt. Natürlich darf die Nachhaltigkeit bei dieser Betrachtungsweise nicht zu kurz kommen.

Der letzte Vortragende wird auf die dann gerade getroffenen Aussagen zur Schwammstadt eingehen und daraus seine Sicht zur Ökologie im Stadtstraßenbau vorstellen.

Stadtstraßen / Ortsdurchfahrten

Leiter: Dipl.-Ing. Torsten Fleige-Lütgering, Stadt Salzgitter

Mittwoch, 30. Januar 2024

- 9.00 Uhr Eröffnung des Seminars
- 9.30 Uhr **Vortrag 1: Ersatzbaustoffverordnung – Einführung zum 01.08.2023
Erste Erkenntnis, Änderungen, Perspektiven**
Referentin: Manuela Rieneck, Niedersächsisches Ministerium
für Umwelt, Energie und Klimaschutz
- 10.45 Uhr Kaffeepause
- 11.15 Uhr **Vortrag 2: Ersatzbaustoffverordnung – erste Erkenntnisse
aus Sicht eines Baugrundbüros**
Referentin: Denise Anlauf, GEO-LOG Ingenieurgesellschaft mbH, Braunschweig
- 12.30 Uhr Mittagspause (*Hinweis siehe auf der Seite unten*)
- 14.00 Uhr **Vortrag 3: Ertüchtigung einer hangseitigen Serpentine durch dynamische Intensiv-
verdichtung, ein Erfahrungsbericht**
Referenten: Dipl.-Ing. Torsten Fleige-Lütgering, Stadt Salzgitter,
Maximilian Scharf, M.Eng., GTU Ing.-Ges. mbH, Hannover
- 15.15 Uhr Kaffeepause
- 15.30 Uhr **Vortrag 4: Nachhaltigkeit der natürlichen Gesteinskörnungen**
Referent: Dipl.-Ing. Stefan Janssen, MIRO-Bundesverband mineralische Rohstoffe, Berlin
- 16.45 Uhr Ende des 1. Seminartages

Stadtstraßen / Ortsdurchfahrten

Leiter: Prof. Dr.- Ing. Holger Lorenzl, Lübeck

Donnerstag, 1. Februar 2024

- 9.00 Uhr Eröffnung des Seminars
- Vortrag 1: Entwicklung im Regelwerk mit Schwerpunkt Pflasterdecken,
Plattenbeläge, Einfassungen**
Referent: Dipl.-Ing. Dietmar Ulonska (Geschäftsführer),
Betonverband Straße, Landschaft, Garten e.V., Bonn
- 10.30 Uhr Kaffeepause
- 11.00 Uhr **Vortrag 2: Optimierung der Eigenschaften von Bettungs- und Fugenmaterialien
– Sachstand des Forschungsvorhabens**
Referent: Dr. rer. nat. Karl-Uwe Voß, ö. b. u. v. Sachverständiger der Industrie- und
Handelskammer Koblenz, Horhausen
- 12.30 Uhr Mittagspause (*Hinweis siehe auf der Seite unten*)
- 14.00 Uhr **Vortrag 3: Nachhaltige städtische Umgestaltung in Richtung Schwammstadt**
Referent: Dipl.-Ing. Dirk Vielhaben, Geschäftsführender Gesellschafter,
B2K und dn Ingenieure GmbH, Kiel
- 15.00 Uhr Kaffeepause
- 15.15 Uhr **Vortrag 4: Ökologie im Stadtstraßenbau**
Referent: Prof. Dr.-Ing. Alexander Buttgerit, Fachgebiet Straßenbau
– Erhaltungsmanagement, Fachbereich Bauwesen, Jade Hochschule, Oldenburg
- 16.30 Uhr Ende des 2. Seminartages

***Hinweis: Zur Mittagspause besteht die Möglichkeit, die Mensa der HAWK zu nutzen.
Die Kosten tragen die Teilnehmenden selbst.***

Fahrbahnbefestigungen



Leiter: Dipl.-Ing. **Frank Stephan**, Deutag, Zweigniederlassung der Basalt-Actien-Gesellschaft
 Zeit: **6. Februar 2024**
 Anmeldeschluss: 25. Januar 2024
 Ort: **Ostfalia Hochschule für angewandte Wissenschaften**, Campus Suderburg,
 Herbert-Meyer-Str. 7, 29556 Suderburg, Raum B 58 (Aula, direkt angrenzend ans Foyer)

Hinweis:

Das neue technische Regelwerk steht vor der Tür. Unter dem Druck der Anforderungen an die Arbeitssicherheit (Ausschuss für Gefahrstoffe, AGS), dass ab dem Jahr 2025 neue Grenzwerte für Dämpfe und Aerosole aus Bitumen bei der Verarbeitung von Asphalt eingehalten werden müssen, hat die FGSV entsprechende Beschlüsse gefasst. Die neuen technischen Regelwerke werden ausschließlich temperaturabgesenkte Asphalte und Bauweisen beschreiben. Damit sind erhebliche Anpassungen der technischen Regelwerke und neue Anforderungen verbunden. Daran arbeiten alle Gremien der FGSV nunmehr mit Hochdruck, da die neuen Regelwerke bei dem vorgesehenen Zeitplan bis Ende 2024 zur Verfügung stehen müssen. Über diese neuen Inhalte soll berichtet werden. Dabei sollen die unterschiedlichen Blickwinkel von Auftraggebern, Einbaufirmen und Mischgutherstellern beleuchtet werden. Wesentliche Änderungen sollen auch im Bereich der Prüfung des Bitumens umgesetzt werden; der altbekannte Erweichungspunkt Ring und Kugel soll den Prüfungen mit dem Dynamischen Scherrheometer weichen.

Dienstag, 6. Februar 2024

9.00 Uhr	Begrüßung und Eröffnung des Seminars
9.15 Uhr	Das neue technische Regelwerk – Überblick Referent: Hans Schmidt, Basalt-Actien-Gesellschaft
10.00 Uhr	Das neue technische Regelwerk Schwerpunkt „Temperaturabgesenkter Asphalt (TA)“ Referent: Christoph Meurer, Deutag, Zweigniederlassung der Basalt-Actien-Gesellschaft
10.45 Uhr	Kaffeepause
11.15 Uhr	Das neue technische Regelwerk – Was ändert sich im Bereich Bitumen? Referent: Dr. Tobias Hagner, TotalEnergies Bitumen Deutschland GmbH
12.00 Uhr	Mittagspause (<i>Hinweis siehe auf der Seite unten</i>)
13.30 Uhr	Das neue technische Regelwerk – Aus der Sicht des Auftraggebers Referentin: Claudia Gidde, Autobahn GmbH, Niederlassung Nordwest
14.15 Uhr	Das neue technische Regelwerk – Aus der Sicht des Auftragnehmers Referent: Dr. Knut Johannsen, VINCI Construction Shared Services GmbH
15.00 Uhr	Kaffeepause
15.30 Uhr	Das neue technische Regelwerk – Aus der Sicht des Asphaltherstellers Referent: Dr. Arnd Bartholomäus, Deutag, Zweigniederlassung der Basalt-Actien-Gesellschaft
16.15 Uhr	Zusammenfassung und Schlusswort
16.30 Uhr	Ende des Seminars

**Hinweis: Zur Mittagspause wird eine Tagessuppe angeboten.
Die Kosten tragen die Teilnehmenden selbst.**



Vergabe- und Bauvertragsrecht

Leiter: Rae Falk Kalkbrenner, Bauindustrieverband Niedersachsen-Bremen e.V.
Zeit: **16. Februar 2024**
Anmeldeschluss: 6. Februar 2024
Ort: **Bau-ABC Rostrup,**
Virchowstraße 5, 26160 Bad Zwischenahn, Gebäude 26, Raum 1 + 2

Freitag, 16. Februar 2024

10.00 Uhr Begrüßung

10.10 Uhr **Baunachträge – Rechtlicher Umgang mit Nachtragsforderungen**
Auswirkungen der AGB-Kontrolle der VOB/B, der Rechtsprechung und des gesetzlichen Bauvertragsrechtes
Referent: RA Falk Kalkbrenner, Fachanwalt für Bau- und Architektenrecht, Bauindustrieverband Niedersachsen-Bremen e.V.

12.00 Uhr Mittagspause (*Hinweis siehe auf der Seite unten*)

13.00 Uhr **Leitungsschäden im Tiefbau**
Der Vortrag wird sich mit dem Phänomen an sich, der Haftung und der Vermeidung von Leitungsschäden befassen.
Referent: RA Ingo Beilmann, Bauindustrieverband Niedersachsen-Bremen e.V.

14.00 Uhr **Ersatzbaustoffverordnung – wesentliche Inhalte für die Baupraxis**

- Anwendungsbereich der EBV und Abgrenzung zu anderen Rechtsgebieten
- Regelungen der EBV zur Untersuchung, Bewertung und Klassifizierung von Bodenaushub
- Zulässigkeit des Einbaus von MEB in Technische Bauwerke
- Anzeige- und Dokumentationspflichten nach EBV
- Bau- und vergaberechtliche Probleme und Risiken im Zusammenhang mit der EBV

Referent: RA Dr. jur. Harald Freise, Bauindustrieverband Niedersachsen-Bremen e.V.

15.00 Uhr Ende der Veranstaltung

Hinweis: Zur Mittagspause besteht die Möglichkeit, die Kantine des Bau-ABC zu nutzen. Die Kosten tragen die Teilnehmenden selbst.

Umweltschutz im Straßenbau



Leiter: Dipl.-Ing. **Stephan Köhler**, Autobahngesellschaft des Bundes,
Niederlassung Nordwest, Hannover

Zeit: **22. Februar 2024**

Anmeldeschluss: 9. Februar 2024

Ort: **HAWK – Fachhochschule Hildesheim/Holzminde/Göttingen**,
Hohnsen 2, 31134 Hildesheim, Aula (Raum 207)

Hinweis:

Es wird eine breite Palette von Fachvorträgen geboten. Die Themen reichen von den neuesten Erkenntnissen des mit dem planerischen Umgang mit Brückenersatzneubauten bis hin zur Fernerkundungsmethoden in der Landschaftsplanung. Darüber hinaus werden die die neuen Regelungen der Ersatzbaustoffverordnung und der bis dahin wahrscheinlich fertiggestellte neuen FFH-Richtlinie vorgestellt sowie die Herausforderungen bei der Verwendung gebietseigener Gehölze thematisiert. Zu Beginn der Tagung werde ich Ihnen den gewohnten Überblick über den aktuellen Stand der Regelwerke und Forschungsvorhaben im Bereich Straßenbau sowie einen Überblick über wichtige Urteile des letzten Jahres geben.

Donnerstag, 22. Februar 2024

9.30 Uhr Eröffnung des Seminars
I. Vorstellung neuer Regelwerke und Arbeitsanweisungen zur Berücksichtigung der Umweltbelange bei Straßenbauvorhaben
Referent: Dipl.-Ing. Stephan Köhler, Autobahngesellschaft des Bundes,
Niederlassung Nordwest, Hannover

10.30 Uhr Kaffeepause

11.00 Uhr **II. Planerische Herausforderungen bei der Anwendung des § 4 FStrG**
Referent: Lars Kistner, Autobahngesellschaft des Bundes,
Niederlassung Nordwest, Hannover

III. Anwendung der neuen Ersatzbaustoffverordnung im Straßenbau
Referentin: Melanie Schäfer, Autobahngesellschaft des Bundes,
Niederlassung Nordwest, Hannover

13.00 Uhr Mittagspause (*Hinweis siehe auf der Seite unten*)

14.00 Uhr **IV. Die neue Richtlinie zur FFH-Verträglichkeitsprüfung**
Referentin: Dr. Katrin Wulfert, Bosch & Partner GmbH, Herne

ca. 15.00 Uhr Kaffeepause
V. Methoden der Fernerkundung und Kartierung mit Drohnen
Referent: Sebastian Krauleidis, Kröpelin

VI. Herausforderungen bei der Verwendung gebietseigener Gehölze und Saaten
Referent: Dr.-Ing. Carsten Ludowig, Autobahngesellschaft des Bundes,
Niederlassung Nordwest, Hannover

ca. 17.00 Uhr Ende des Seminars

*Hinweis: Zur Mittagspause besteht die Möglichkeit, die Mensa der HAWK zu nutzen.
Die Kosten tragen die Teilnehmenden selbst*



Fahrbahnbefestigungen

Leiter: Dipl.-Ing. Frank Stephan, Deutag, Zweigniederlassung der Basalt-Actien-Gesellschaft
 Zeit: **27. Februar 2024**
 Anmeldeschluss: 14. Februar 2024
 Ort: **Gast- und Eventhaus Großenmeer,**
 Meerkircher Straße 21, 26939 Ovelgönne - Großenmeer

Hinweis:

Das neue technische Regelwerk steht vor der Tür. Unter dem Druck der Anforderungen an die Arbeitssicherheit (Ausschuss für Gefahrstoffe, AGS), dass ab dem Jahr 2025 neue Grenzwerte für Dämpfe und Aerosole aus Bitumen bei der Verarbeitung von Asphalt eingehalten werden müssen, hat die FGSV entsprechende Beschlüsse gefasst. Die neuen technischen Regelwerke werden ausschließlich temperaturabgesenkte Asphalte und Bauweisen beschreiben. Damit sind erhebliche Anpassungen der technischen Regelwerke und neue Anforderungen verbunden. Daran arbeiten alle Gremien der FGSV nunmehr mit Hochdruck, da die neuen Regelwerke bei dem vorgesehenen Zeitplan bis Ende 2024 zur Verfügung stehen müssen. Über diese neuen Inhalte soll berichtet werden. Dabei sollen die unterschiedlichen Blickwinkel von Auftraggebern, Einbaufirmen und Mischgutherstellern beleuchtet werden. Wesentliche Änderungen sollen auch im Bereich der Prüfung des Bitumens umgesetzt werden; der altbekannte Erweichungspunkt Ring und Kugel soll den Prüfungen mit dem Dynamischen Scherrheometer weichen.

Dienstag, 27. Februar 2024

9.00 Uhr	Begrüßung und Eröffnung des Seminars
9.15 Uhr	Das neue technische Regelwerk – Überblick Referent: Hans Schmidt, Basalt-Actien-Gesellschaft
10.00 Uhr	Das neue technische Regelwerk Schwerpunkt „Temperaturabgesenkter Asphalt (TA)“ Referent: Christoph Meurer, Deutag, Zweigniederlassung der Basalt-Actien-Gesellschaft
10.45 Uhr	Kaffeepause
11.15 Uhr	Das neue technische Regelwerk – Was ändert sich im Bereich Bitumen? Referent: Dr. Tobias Hagner, TotalEnergies Bitumen Deutschland GmbH
12.00 Uhr	Mittagspause (<i>Hinweis siehe auf der Seite unten</i>)
13.30 Uhr	Das neue technische Regelwerk – Aus der Sicht des Auftraggebers Referentin: Claudia Gidde, Autobahn GmbH, Niederlassung Nordwest
14.15 Uhr	Das neue technische Regelwerk – Aus der Sicht des Auftragnehmers Referent: Dr. Knut Johannsen, VINCI Construction Shared Services GmbH
15.00 Uhr	Kaffeepause
15.30 Uhr	Das neue technische Regelwerk – Aus der Sicht des Asphalt Herstellers Referent: Dr. Arnd Bartholomäus, Deutag, Zweigniederlassung der Basalt-Actien-Gesellschaft
16.15 Uhr	Zusammenfassung und Schlusswort
16.30 Uhr	Ende des Seminars

***Hinweis: Zur Mittagspause wird eine Tagessuppe angeboten.
Die Kosten tragen die Teilnehmenden selbst.***

Neue Wege im Stadtverkehr – Aktuelle Probleme



Leiter: Dipl.-Ing. **Enno Wagener**, Amt für Straßen und Brückenbau, Bremerhaven
 Zeit: **7. März 2024**
 Anmeldeschluss: 21. Februar 2024
 Ort: **Hochschule Bremen**, Neustadtswall 30, AB-Trakt, Raum S 5

Hinweis:

Das Seminar beschäftigt sich mit der innerstädtischen Verkehrsplanung, neuen Ideen und der technischen Umsetzung. Es gibt Einblicke in Praxis und Theorie.

Zielgruppe der Vortrags- und Diskussionsveranstaltung sind alle Vertreter aus Praxis und Wissenschaft, die mit der Planung, dem Entwurf, dem Betrieb und Bau von städtischen Verkehrswegen befasst sind.

Donnerstag, 7. März 2023

9.00 Uhr	Eröffnung des Seminars und Begrüßung der Seminarteilnehmer
9.15 Uhr	Autonome Straßenbahnen als Lösung für politische Anforderungen an die Ausweitung des ÖPNV? Die Potenziale und Grenzen der innovativen Systeme im Stadtverkehr Referent: Prof. Dr.-Ing. Sven Uhrhan; Hochschule Bremen
10.15 Uhr	E Klima 2022 der FGSV – Bedeutung für die Praxis Referent: Prof. Dr.-Ing. Daniel Seebo; SHP Ingenieure Hannover
11.15 Uhr	Kaffeepause
11.45 Uhr	Mobilitätsstationen planen und bauen, unter Beachtung von Klimaschutz und Klimaanpassung Referent: Dr.-Ing. David Rüdiger, Geschäftsführer Connected Mobility Düsseldorf GmbH
12.45 Uhr	Mittagspause (<i>Hinweis siehe auf der Seite unten</i>)
14.00 Uhr	Thema: KI-Detektion und Anwendungsbeispiele in der Verkehrstechnik Referent: Dipl.-Ing. Dr. Stefan Schwarz (Geschäftsführer Bernard Technologies GmbH) und Dipl.-Ing. Hendrik Pierer (Bereichsleiter Verkehrstechnik Bernard Gruppe)
15.00 Uhr	Kaffeepause
15.15 Uhr	BlueGreenStreets – Integration von blau-grünen Maßnahmen im Straßenraum Referentin: Nadine Meiser, HafenCity Universität Hamburg
16.15 Uhr	Abschlussdiskussion
16.30 Uhr	Seminarende

Hinweis: Zur Mittagspause besteht die Möglichkeit, die Mensa der Hochschule Bremen zu nutzen.



Brücken- und Ingenieurbau

Leiter: Univ.-Prof. Dr.-Ing. **Martin Empelmann**, Dr.-Ing. **Sara Javidmehr** und **Marcel Wichert, M.Sc.**,
Empelmann + Partner Beratende Ingenieure PartG mbB, Braunschweig,
iBMB TU Braunschweig

Zeit: **12. März 2024**

Anmeldeschluss: 28. Februar 2024

Ort: **Technische Universität Braunschweig**,
Pockelstraße 4, 38106 Braunschweig, TU-Altgebäude, Raum PK 4.3

Dienstag, 12. März 2024

9.30 Uhr Begrüßung

9.45 Uhr **Zwei neue Großbrücken für Hamburg – Planung von Ersatzneubauten an Norder- und Süderelbe**
Referent: Dr. Sebastian Krohn, DEGES GmbH

Digitale Instandhaltungsansätze für eine längere Lebensdauer von Brücken
Referent: Steffen Hartmaier, IBM Deutschland

Prüfung von Spannsystemen und Seilen für Schrägseilbrücken
Referent: Dr. Alex Gutsch MPA Braunschweig

11.00 Uhr Kaffeepause

11.30 Uhr **Herstellung der 800 Meter langen Behelfsbrücke beim Südschnellweg Hannover**
Referent: Dr. Jens Hanel, Reinmar Wunderling, Niedersächsische Landesbehörde für Straßenbau und Verkehr

Einsatz von Geh- und Radwegebrücken aus GFK in Deutschland
Referent: Sven Jahnke, GP Hoch- und Ingenieurbau GmbH

Schnellbauweise mit Spannbetonfertigteilen
Referent: Dr. Joachim Göhlmann, GRBV Ingenieure im Bauwesen GmbH & Co. KG

13.00 Uhr Mittagspause (*Hinweis siehe auf der Seite unten*)

14.00 Uhr **Eisenbahnüberführung Plathnerstraße in Hannover – Herausforderungen bei der Planung eines innerstädtischen Ersatzneubaus**
Referent: André Hörmeyer, Schübler-Plan Ingenieurgesellschaft mbH

Digitale bautechnische Prüfung im Brücken- und Ingenieurbau
Referent: Jörg Duensing, Sweco GmbH

Baugrund im Building Information Modeling (BIM)
Referent: Dr. Carl Stoewahse, GGU Gesellschaft für Grundbau und Umwelttechnik mbH

15.15 Uhr Kaffeepause

15.45 Uhr **Nachhaltigkeit bei Brückenersatzneubauten**
Referent: Gerald Besecke, Niedersächsische Landesbehörde für Straßenbau und Verkehr

Injizieren von Spanngliedern mit nachträglichem Verbund
Referent: Alexander Bomholt, MPA Braunschweig

Einsatz von faseroptischen Dehnungsmesssystemen
Referent: Johannes Rathgen iBMB – Fachgebiet Massivbau der TU Braunschweig

Einsatz von Hochleistungswerkstoffen im Ingenieurbau
Referent: Marcel Wichert, Empelmann + Partner Beratende Ingenieure PartG mbB

16.45 Uhr Schlusswort

Hinweis: Zur Mittagspause besteht die Möglichkeit, die Mensa der TU Braunschweig zu nutzen. Die Kosten tragen die Teilnehmenden selbst.